



Seit kurzem lebte ihr Schwiegervater in ihrem Haus. Entgegen aller Befürchtungen funktionierte das Zusammenleben gut. Nur eines hatte Claudia ihrem Schwiegervater nicht gestattet: ihren Computer zu benutzen.

An einem Bilderbuch-Sommernorgen hockte Heiner mit finsterner Miene am Frühstückstisch. Prüfend sah Claudia ihren Schwiegervater an. „Was ist los, Heiner?“ fragte sie. „Hast du schlecht geschlafen?“

„Nee!“

„Hast du schlechte Laune?“

„Ja!“

„Aha! Warum?“

„Weil du mich behandelst wie ein kleines Kind! Der Anton, der ist sogar noch älter als ich, aber der darf mit dem Computer seiner Tochter spielen.“

„Heiner, ich habe dir schon oft erklärt, dass ich meinen PC nicht zum Spielen habe, sondern mit ihm mein Geld verdiene. Wenn du willst, kaufe ich dir ein Tablet. Dann kannst du mit Anton um die Wette zocken.“ Claudia stand auf. „Ich muss los. Gegen Mittag bin ich zurück.“

Anton wartete zehn Minuten, um sicher zu sein, dass Claudia nicht zurückkam. Dann ging er in ihr Arbeitszimmer und schaltete den PC ein. „Tablet“, knurrte er verächtlich. „Ich lasse mich doch nicht mit so einem Möchtegern-Computer abspeisen.“ Er drückte ein paar Tasten. Es blinkte. Heiner tippte siegessicher auf „JA“. Dann passierte gar nichts mehr. Schließlich wurde es dem alten Herrn zu langweilig und er ging spazieren.

Claudia setzte sich an ihren Schreibtisch. Sie wollte den Bericht fertig schreiben, für den sie wochenlang recherchiert hatte.

Heiner saß am Parkteich und fütterte die Enten. Zum Glück weit genug weg, um Claudias Wutschrei nicht zu hören, als sie auf den Monitor blickte: „Ihre Datei wurde gelöscht“.